

Jesus Christus - Licht der Welt

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Gemeindebrief

Nr. 4/2022 (Dez / Jan / Feb)
Evangelisch-Lutherische Gemeinde Magdeburg

Ist Gott für uns,
wer kann
wider uns sein?

Römer 8,31b

Inhalt

Gott für uns.....	3
Termine im Dezember 2022.....	5
Termine im Januar 2023.....	6
Termine im Februar 2023.....	7
Vorschau auf März 2023.....	7
Abwesenheit des Pastors.....	8
Gemeindeversammlung am 16.10.2022.....	9
Vakanzvertretung Braunschweig und Gifhorn.....	9
Endspurt bei der Bausteinsammlung.....	10
Synoden im Bezirk und in der Gesamtkirche.....	11
Kirche sind Menschen, die gemeinsam auf Jesus hören.....	12

© Bibeltext(e): Lutherbibel, revidiert 2017 | © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Titelbild: © Karin Wobig / pixelio.de

Die **Evangelisch-Lutherische Gemeinde Magdeburg**

ist Teil der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (www.selk.de).

Pfarramt: Pfr. Rudolf Pfitzinger, Schönebecker Str. 110b, 39104 Magdeburg

Tel: 0391 40 14 960 Email: magdeburg@selk.de

Internetseite: www.selk-md.de

Der Gemeindebrief erscheint in der Regel alle drei Monate im März, Juni, September und Dezember. Er wird kostenlos verteilt und kann im Pfarramt bezogen werden.

Vorstand: Bernhard Thieme (039298 27051); Matthias Wieneke (0391 584 4453); Alinde Keller (0391 5572 1650)

Gemeindekasse: Dr. Bernhard Fritsch (0176 56 211 706)

Gemeindekonto für Spenden und Gemeindebeiträge:

KD-Bank IBAN: DE56 3506 0190 1570 0050 10 BIC: GENODED1DKD

Gott für uns

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich vermute, dass ziemlich vielen Menschen erst einmal niemand einfällt, der etwas gegen sie haben sollte. Schön, wenn einem das so geht! Da fühlt man sich dann nicht so recht angesprochen von dem bekannten Satz des Apostels Paulus: „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“ (Röm 8,31b) Menschen die „wider uns sind“ beschäftigen mich ja nicht.

Aber wenn dann doch Streit aufbricht? Wenn der Streit sich doch nach viel mehr anfühlt als eine vorübergehende schlechte Stimmung? Wenn ein Mensch mir doch schwer zusetzt? Dann sind einem diese Gegner täglich in Gedanken. Nachts rauben die einem den Schlaf, die „wider uns“ sind. Dann müsste man an diesen ermutigenden Satz von Paulus denken und könnte sich sagen: „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“ Der Satz hat das Zeug dazu, uns die Furcht zu nehmen und im Gegner wieder einen bedürftigen Menschen zu sehen.

Das Bild mit der Kerze passt in die Advents- und Weihnachtszeit. Der Schein der Kerze erhellt nur das alte Buch in den Händen. Viele von uns zünden jetzt Kerzen oder andere dekorative Lichter an. Wir lesen oder hören Geschichten aus der Bibel.

Natürlich haben wir auch richtiges Licht. Das schalten wir aus, damit unsere dekorativen Lichter mehr zur Geltung kommen. Anders ist es, wenn solch eine Kerze das richtige und einzige Licht ist. Wir haben in einem Urlaub ohne Stromanschluss schnell gelernt, rechtzeitig vor Sonnenuntergang die Kerzen und Streichhölzer bereit zu legen. Das Bild mit der Kerze als einzigem Licht erinnert jetzt auch an die vielen Menschen, denen im Krieg die Stromversorgung zerstört wurde. „Kiew so finster wie noch nie“ lautete am 24.11.2022 ein Titel in der FAZ. Wenn das die Ursache für die Dunkelheit und das schwache Kerzenlicht ist, vergisst man die nicht, die „wider uns“ sind.

„Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“ Die Antwort von Paulus lautet: Niemand kann uns etwas anhaben, wenn Gott für uns ist! Gott ist stärker als alle und alles. Niemand kann uns aus Gottes Hand reißen. Dessen dürfen wir uns ganz sicher sein. Gott hat das letzte Wort über uns. Was er uns schenkt, das muss am Ende bei uns ankommen und sich voll bei uns und für uns entfalten.

Paulus sagt uns das aber nicht, weil er denkt, dass Gott dafür sorgen wird, dass es bei uns niemals finster werden wird und alle unsere Feinde schnell verschwinden müssen. Paulus ist sich sicher, dass Gott für uns ist, und dass deshalb letztlich niemand gegen uns sein kann. Seine Sicherheit nimmt Paulus nicht daher,

dass er schon sieht, wie Gott eingreift und alles gut wird. Im Gegenteil! Paulus stellt fest, dass man es noch nicht sieht. Trotzdem dürfen wir sicher sein: Gott ist für uns. Das zählt am Ende.

Jesus Christus ist der Grund für diese Sicherheit, dass Gott für uns ist. Paulus schreibt weiter: „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?“ (Röm 8,31b-32)

Gott gibt seinen Sohn für uns. Das wird sichtbar in der ärmlichen Geburt von Jesus im dunklen Stall in Bethlehem. Es wird vollbracht im Leiden von Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha und in seiner Auferstehung am Ostermorgen. In all dem steckt das „Gott für uns“. Es geschieht für uns durch Jesus Christus. In ihm ist das „Gott für uns“ fest und verlässlich, ein sicherer Anker, der hält, auch in unseren unsichersten Zeiten.

Jeden Sonntag, wenn wir uns zum Gottesdienst treffen, geht es darum, dass dieses „Gott für uns“ in unseren Köpfen und Herzen bleibt. Darin ist die Kraft Gottes, die uns Trost und Zuversicht gibt, und die uns hilft, unsere Gegner nicht als Feinde, sondern als bedürftige Menschen zu sehen.

Ihr/euer Pastor Rudolf Pfitzinger

Angaben zum Gemeindekalender auf den nächsten Seiten:

- Pläne müssen manchmal geändert werden. Wenn das nach Herausgabe des Gemeindebriefes nötig ist, geben wir das in den Abkündigungen der Gottesdienste bekannt und aktualisieren die Informationen auf unseren Internetseiten (www.selk-md.de). Fragen Sie auch gern im Pfarramt unter der Nummer 0391 4014960 nach!
- Wenn kein Ort angegeben ist, ist Magdeburg gemeint. Wir treffen uns zurzeit im Stadtteil Buckau im Gebäude der ehemaligen Kindertagesstätte neben der St. Gertraudenkirche (Schönebecker Str. 117, 39104 Magdeburg).
- Die Gottesdienste in Stendal finden im Gemeindesaal bei St. Petri (Petri-kirchstraße 11) statt. Dort treffen sich unsere Gemeindeglieder aus Stendal, Bismark, Schönhausen und Vahrholz.
- „Gottesdienst“ meint einen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl.
- „Predigtgottesdienst“ meint einen Wortgottesdienst ohne Sakramentsfeier.
- Die Kollekten in den Gottesdiensten dienen der Arbeit unserer Gemeinde, wenn kein anderer Zweck angegeben ist.

Termine im Dezember 2022

01	Do		
02	Fr		
03	Sa	14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikirche): Gottesdienst Kollekte: Personalkosten der SELK	
04	So	14:00 Predigtgottesdienst und Adventsfeier in Großwülknitz Zusammen mit unserem Nachbarpfarrbezirk Halle	2. Advent
05	Mo		
06	Di		
07	Mi		
08	Do		
09	Fr		
10	Sa		
11	So	10:00 Gottesdienst Kollekte: Personalkosten der SELK Kirchenkaffee als kleine Adventsfeier	3. Advent
12	Mo	19:30 Gesprächskreis (in der Pfarrwohnung)	
13	Di		
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa		
18	So	10:00 Predigtgottesdienst	4. Advent
19	Mo		
20	Di		
21	Mi		
22	Do		
23	Fr		
24	Sa	16:30 Christvesper Kollekte: Brot für die Welt	Heiligabend
25	So	10:00 Gottesdienst	Christfest I
26	Mo	10:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikirche): Gottesdienst	Christfest II
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr		
31	Sa		Altjahrsabend

*Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit.*

Joh 1,14a

Termine im Januar 2023

01	So	10:00 Gottesdienst	Neujahr
02	Mo		
03	Di		
04	Mi		
05	Do		
06	Fr		Epiphantias
07	Sa		
08	So	10:00 Predigtgottesdienst	1. So. n. Epiphantias
09	Mo		
10	Di		
11	Mi	14:30 Frauenkreis	
12	Do		
13	Fr		
14	Sa	14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikirche): Gottesdienst Kollekte: Lutherische Kirchenmission	
15	So	10:00 Gottesdienst Kollekte: Lutherische Kirchenmission	2. So. n. Epiphantias
16	Mo		
17	Di	19:30 Gesprächskreis	
18	Mi		
19	Do		
20	Fr		
21	Sa		
22	So	10:00 Predigtgottesdienst	3. So. n. Epiphantias
23	Mo		
24	Di		
25	Mi		
26	Do		
27	Fr		
28	Sa		
29	So	10:00 Gottesdienst	Letzter So. n. Epiph.
30	Mo		
31	Di		

*Es werden kommen von Osten und von Westen,
von Norden und von Süden,
die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.*

Lk 13,29

Termine im Februar 2023

01	Mi	14:30 Frauenkreis	
02	Do		
03	Fr		
04	Sa		
05	So	10:00 Predigtgottesdienst 14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikirche): Gottesdienst	3. So. v.d. Passionszeit
06	Mo		
07	Di	19:30 Gesprächskreis	
07	Di		
08	Mi		
09	Do		
10	Fr		
11	Sa		
12	So	10:00 Gottesdienst	2. So. v.d. Passionszeit
13	Mo		
14	Di		
15	Mi	14:30 Frauenkreis	
15	Mi		
16	Do		
17	Fr		
18	Sa	14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikirche): Gottesdienst	
19	So	10:00 Predigtgottesdienst	So. v.d. Passionszeit
20	Mo		
21	Di		
22	Mi		Aschermittwoch
23	Do		
24	Fr		
25	Sa		
26	So	10:00 Gottesdienst	1. So. d. Passionszeit
27	Mo		
28	Di		

Vorschau auf März 2023

01	Mi	14:30 Frauenkreis	
05	So	10:00 Predigtgottesdienst	2. So. d. Passionszeit
07	Di	19:30 Gesprächskreis	
11	Sa	14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikirche): Gottesdienst Kollekte: Lutherische Theologische Hochschule in Oberursel	
12	So	10:00 Gottesdienst Kollekte: Lutherische Theologische Hochschule in Oberursel	3. So. d. Passionszeit

Abwesenheit des Pastors

Vom 3. bis 9. Januar 2023 nimmt Pastor Pfitzinger ein paar Tage Urlaub. In dringenden Fällen wird er von Pastor Michael Junker vom 3.–8. Januar 2023 vertreten. Vom 9. Januar ist Pastor Pfitzinger telefonisch erreichbar.

Gemeindeversammlung am 16.10.2022

Die Gemeindeversammlung Mitte Oktober nahm einen überraschenden Verlauf.

Nach dem Bericht des Pfarrers über das Vorjahr 2021 wurden die Vertreter unserer Gemeinde bei der Synode des Kirchenbezirks gewählt. Beide bisherigen Vertreter wurden wiedergewählt: Manfred Schütze und Matthias Wieneke. Die Gemeindeversammlung hat es erneut den Gewählten überlassen, zu entscheiden, wer von ihnen Synodaler und wer dessen Vertreter ist. Beide oder einer von ihnen werden an den Bezirkssynoden am 4. März und am 6. Mai 2023 teilnehmen und unsere Gemeinde dort vertreten.

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ kam das Thema Arbeitssicherheit zur Sprache. Es geht darum Unfälle zu vermeiden, indem auf eine sichere Einrichtung und umsichtiges Arbeiten geachtet wird. Außerdem muss sinnvoll Vorsorge getroffen werden, um gut auf Notsituationen (Verletzung, Feuer, ...) reagieren zu können. Wir sind als Gemeinde dazu verpflichtet, diese Dinge im Blick zu behalten.

Dann war alles geschafft, dachte ich. Da gab es aber doch noch einen Punkt. Manfred Schütze ließ mich ein paar Rätsel lösen. Ich war dankbar, dass er sie nicht zu schwer gemacht hat! Daraus ergab sich ein Lösungswort, das mit einem Geschenk für mich zu tun hatte: Die Gemeinde bedankte sich damit für 10 Jahre Dienst hier in Magdeburg! Das war eine ganz tolle Überraschung! Sie ging gleich weiter in einer kleinen Überraschungsparty in Form eines gemeinsamen Mittagessens. Alles war schon in der Küche bereit!

Ich habe mich riesig darüber gefreut! Die Überraschung ist wunderbar gelungen. Ich hatte vorher wirklich überhaupt keine Ahnung, dass da etwas geplant sein könnte. Alle anderen wussten Bescheid.

Vakanzvertretung Braunschweig und Gifhorn

Pastor Thomas Seifert, der Pastor der Paul-Gerhardt-Gemeinde der SELK in Braunschweig geht in den wohlverdienten Ruhestand. Am 1. Advent wurde er im Gottesdienst und einer Gemeindefeier verabschiedet. So wird die Gemeinde in Braunschweig vakant und begibt sich auf die Suche nach einem Nachfolger.

Leider sind zurzeit im Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd, zu dem auch Braunschweig gehört, sehr viele Gemeinden vakant. Von den benötigten 13 Pfarrstellen sind nur 8 besetzt. In dieser Situation wäre es sehr schwierig, die Gemeinde Braunschweig in der Vakanzzeit, bis ein neuer Pfarrer seinen Dienst beginnt, von den benachbarten Pfarrern des Kirchenbezirkes zu versorgen. Deshalb hat

Superintendent Reitmayer in unserem Kirchenbezirk um Hilfe gebeten. Die Hilfe wurde zugesagt. Ich bin von Magdeburg aus beginnend mit dem 01.12.2022 für die Gemeinde Braunschweig als Vakanzvertreter zuständig.

Dazu kommt eine zweite Gemeinde, die Ev.-Luth. Philippusgemeinde Gifhorn, die schon seit einiger Zeit keinen Pastor mehr hat. Um Pfarrstellen zu reduzieren wurde im Vorfeld schon beschlossen, dass die beiden Gemeinden der SELK in Braunschweig und in Gifhorn ab Januar 2023 einen gemeinsamen Pfarrbezirk bilden sollen. Deshalb wurde ich beauftragt, auch die Vakanzvertretung in Gifhorn ab Dezember 2022 zu übernehmen.

In unserem Kirchenbezirk Sachsen-Thüringen stehen ebenfalls Veränderungen an. Im Februar 2023 wird Pastor Michael Junker (Wernigerode) in den Ruhestand gehen. Dann wird eine Kooperation zwischen den Pfarrbezirken Wernigerode und Göttingen beginnen, die schon seit Längerem vorbereitet wird und zunächst 3 Jahre dauern soll. Pfarrer Hüstebeck in Göttingen wird dann auch den Pfarrbezirk Wernigerode betreuen. Im Rahmen der Kooperation wurde verabredet, dass ich auch von Magdeburg aus auf Anfrage im Pfarrbezirk Wernigerode helfen werde.

Für die Terminplanung in unserer Gemeinde wird das natürlich Änderungen bringen. Was genau und wie viel anders werden wird, kann ich aber jetzt noch nicht abschätzen, weil meine Beauftragung, die Vakanzvertretung zu übernehmen, gerade erst geschehen ist, und noch keine Gelegenheit war, mit den Vorständen dieser Gemeinden zu sprechen. Ich freue mich, dass die Gottesdienste in beiden Gemeinden schon über den Dezember hinaus geplant wurden, ohne dass meine Mitarbeit dafür erbeten wurde. Es ist aber gut möglich, dass die Termine für unsere Gottesdienste, wie sie jetzt schon für Januar und Februar 2023 in diesem Gemeindebrief stehen, wieder geändert werden müssen. Alle Änderungen werden wir in den Abkündigungen der Gottesdienste und auf unserer Internetseite bekanntgeben.

Endspurt bei der Bausteinsammlung

Die Zeit der Bausteinsammlung dieses Jahres ist noch nicht ganz abgelaufen. Man kann noch einen drauflegen. Immerhin wird mit dieser Bausteinsammlung zur einen Hälfte eine kleine Gemeinde aus unserem Kirchenbezirk unterstützt: Die Gemeinde in Mühlhausen. Die andere Hälfte unterstützt die Lutherische Theologische Hochschule in Oberursel, die ebenfalls einen wichtigen Dienst für unsere Kirche leistet.



Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende der Kantate-Gemeinde in Mühlhausen (Thüringen) bei den Arbeiten an ihrem Pfarr- und Gemeindehaus (Baujahr 1881) und der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel (LThH). (Mehr unter www.bausteinsammlung.de) Gabi Schmidt bietet weiterhin die Bausteine zum Kauf an.

Synoden im Bezirk und in der Gesamtkirche

Die 15. Kirchensynode der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche wurde einberufen. Die erste Sitzung der 15. Kirchensynode wird vom 13. bis zum 17. Juni 2023 in Gotha stattfinden. Die Synode konstituiert sich für eine Synodalperiode von 4 Jahren. Während dieser 4 Jahre können bis zu 3 weitere Sitzungen folgen.

Als geistliches Thema der ersten Sitzung der 15. Kirchensynode hat das Präsidium auf Vorschlag der Kirchenleitung und des Kollegiums der Superintendenten folgendes Themenfeld gewählt: *„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“* (1.Mose 8,22) – *Gottes Zusage und unsere Verantwortung.*

Außerdem wird die Kirchensynode sich unter anderem mit Ordnungsänderungen befassen (Geschäftsordnung der Kirchensynode, Grundordnung der SELK im Blick auf die Kirchensynode). Sie wird die Ergebnisse des Allgemeinen Pfarrkonventes 2022 entgegennehmen und gegebenenfalls weitere Beschlüsse in den behandelten Angelegenheiten fassen. Sie wird auch einen Kirchenrat / eine Kirchenrätin und die beiden Synodalkommissionen für Haushalts- und Finanzfragen und für Rechts- und Verfassungsfragen für die neue Legislaturperiode wählen.

Die Vertreter unseres Kirchenbezirks Sachsen-Thüringen müssen auf der nächsten Bezirkssynode gewählt werden. Sie wird am Samstag, den 4. März 2023 stattfinden. Die Einberufung der Bezirkssynode ist in Vorbereitung.

Eine zweite Bezirkssynode aller drei Kirchenbezirke im Osten (Sachsen-Thüringen, Berlin-Brandenburg und Lausitz) ist für den 6. Mai 2023 geplant. Sie wird videobasiert stattfinden und lediglich dazu dienen, einen Propst für unseren Kirchenbereich zu wählen.

Kirche sind Menschen, die gemeinsam auf Jesus hören

In 2021 kamen im Durchschnitt weniger Gemeindeglieder zu unseren Gottesdiensten. Das fiel im Rückblick auf 2021 auf. Diese Beobachtung brachte mich auf die folgenden Gedanken, die ich für den Bericht an die Gemeindeversammlung am 16.10. formulierte:

Worauf es für uns als Gemeinde ankommt

Bei den Zahlen in der Tabelle fällt auf, dass die durchschnittliche Besucherzahl im Gottesdienst in 2021 gefallen ist. Ein vorläufiger Blick auf die weitere Entwicklung zeigt, dass sich diese Entwicklung bisher in diesem Jahr fortgesetzt hat. Das beunruhigt mich sehr, weil das den Lebensnerv der Kirche betrifft.

Was Kirche ausmacht und worauf es für sie ankommt wird in einem Satz aus den Schmalkaldischen Artikeln sehr schön von Martin Luther ausgedrückt. Er schreibt: „Denn es weiß gottlob ein Kind von sieben Jahren, was die Kirche ist, nämlich die heiligen Gläubigen und 'die Schäflein, die ihres Hirten Stimme hören' (Joh 10,3)“ (ELKG² S.1690). Hier ist in kurzen Worten eine einfache, kindliche Vorstellung von Kirche: Kirche besteht aus Menschen, die gemeinsam auf Jesus hören. Sie sind zusammen und hören Gottes Wort und empfangen das Heilige Abendmahl. Kirche ist hörend, empfangend. Natürlich ist das nicht alles, aber es ist ihr Zentrum. Es zeigt, wovon die Kirche lebt und was sie bewegt. Es zeigt, was die Menschen in ihr verbindet. Und es gibt an, wo der Schwerpunkt von Kirche liegen muss.

Wenn Gläubige gemeinsam auf ihres Hirten Stimme hören, kann man davon natürlich äußerlich etwas sehen. Wir legen ja Zeit und Ort fest und treffen uns, um Gottesdienst zu feiern. Es ist leicht, dann zu zählen, wie viele da waren. Trotzdem sieht man nicht an solchen Zahlen, wer gekommen ist, um wirklich Jesus Christus zu hören, wer mit dem Herzen und dem Verstand aufmerksam auf den Herrn der Kirche achtete. Man sieht auch die nicht, die nicht kommen können, sich aber trotzdem sehnen nach dieser Gemeinschaft des Hörens auf Jesus Christus.

Eine der wichtigsten Weisen, wie wir einander helfen können, Hörende auf Jesus Christus zu sein, ist, dass wir, jeder für sich, selbst von Herzen hinhören. Solches Hinhören und Hören-wollen kann man jemandem anmerken. Und wenn man das jemandem anmerkt, ist es wegweisend auf Christus hin. Es ist wie wenn jemand aufmerksam irgendwo hin schaut, und man dadurch selbst auch dort hin schaut. – Es ist mein Gebet, dass der Herr seine Heiligen unter sein Wort und Sakrament sammelt.